

# Préface = Vorwort

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Annuaire suisse de science politique = Schweizerisches Jahrbuch für Politische Wissenschaft**

Band (Jahr): **10 (1970)**

PDF erstellt am: **06.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## PRÉFACE

Cet annuaire paraît maintenant pour la dixième fois. On peut constater, à bon droit, qu'il s'est développé et qu'il est devenu une institution indispensable dans le cadre de la recherche en sciences sociales dans notre pays. Il n'est pas seulement un reflet fidèle des efforts faits en Suisse en faveur de la science politique, mais aussi — et n'est-ce pas là une des plus fructueuses caractéristiques du « cas » Suisse ? — il put toujours être un instrument de dialogue entre la pratique politique et la science politique.

Partout dans le monde, la science politique a connu une forte éclosion ces derniers temps. Ce fait a conduit à une nouvelle réflexion sur les fondements méthodologiques de cette discipline. La science politique en Suisse se tient au courant de ces nouveaux aspects, ce dont témoignent, entre autres, les trois contributions sur les problèmes de méthode qui précèdent, dans ce volume, les travaux de recherche proprement dits et qui éclairent les tendances nouvelles de la recherche en science politique. Les futures éditions de l'annuaire chercheront à montrer de quelle manière la science politique en Suisse répondra au défi lancé par les récents développements internationaux de cette discipline.

## VORWORT

Zum 10. Mal erscheint nun dieses « *Jahrbuch* », und man darf mit Recht feststellen, dass es sich in den vergangenen zehn Jahren zu einer aus der schweizerischen sozialwissenschaftlichen Forschung nicht mehr wegzudenkenden Institution entwickelt hat. Nicht nur ist es ein getreuer Spiegel der schweizerischen Bemühungen um die politische Wissenschaft, sondern es vermochte auch immer wieder — und hierin liegt vielleicht eine der fruchtbaren Eigenarten des « Sonderfalles » Schweiz — zur Stätte des Dialogs zwischen politischer Praxis und politischer Wissenschaft zu werden.

Die politische Wissenschaft hat in letzter Zeit weltweit eine stürmische Entwicklung durchgemacht, und dies hat zu einer Neubesinnung auf die methodischen Grundlagen dieser Disziplin geführt. Die schweizerische politische Wissenschaft setzt sich mit diesen neuen Erscheinungen ebenfalls laufend auseinander; davon legen u.a. die drei Beiträge über Methodenprobleme Zeugnis ab, die in diesem Band den eigentlichen Forschungsarbeiten vorangestellt wurden und die über die aktuellen Strömungen auf den verschiedenen Gebieten der politologischen Forschung orientieren. Die kommenden Ausgaben des « *Jahrbuches* » werden zeigen, in welcher Weise die schweizerische politische Wissenschaft der Herausforderung durch die neuen internationalen Entwicklungen dieser Disziplin antworten wird.